Tageslosung, Lehrtext und Tagesgebet am Dienstag, 2. Februar 2021

"Mein Wort wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen,
sondern wird tun, was mir gefällt,
und ihm wird gelingen, wozu ich es sende."
(Jesaja 55,11 - Tageslosung)

"Gib deinen Knechten, mit allem Freimut zu reden dein Wort.
Strecke deine Hand aus zur Heilung und lass Zeichen und Wunder geschehen
durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus."
(Apostelgeschichte 4,29.30 - Lehrtext)

"Herr, unser Gott, sei in der Welt durch die Worte Jesu Christi;
lass sie hineingreifen in viele Herzen,
sie aufrichten und trösten, ihnen helfen und Wunder tun, wo es nötig ist.
Dein Name sei gepriesen in diesem starken, mächtigen Wort Jesus Christi!"
(Christoph Blumhardt - Tagesgebet)

Liebe Leserinnen und Leser,
welche Macht Worte haben und was sie auslösen können wurde mir so richtig erst bewusst, als der Schriftsteller Salman Rushdie im September 1988 das Buch "Satanische Verse" veröffentlichte. Im Februar 1989 rief daraufhin der iranische Revolutionsführer Chomeini alle Muslime auf, Rushdie zu töten. Private Organisationen setzten sogar Kopfgelder aus, die mehrfach erhöht wurden. Erst 1998 nahm die iranische Führung den Mordaufruf zurück und ging auf Distanz zu Chomeini.
Ja, Worte haben Macht, Worte sind wirksam - gesprochen oder geschrieben.
Worte können trösten und heilen, Worte können verbinden und verletzen, Worte können aufbauen und zerstören.
Auch wenn Worte nicht gedacht, geschrieben, gesagt werden, da wo geschwiegen wird, entfaltet auch Nichtgesagtes gute oder schlechte Wirkungen.
Manchmal ist Schweigen eben doch Gold, wo nicht Konflikte durch Affekte weiter eskalieren, mehr Öl ins Feuer gelangt.
Manchmal ist Schweigen und Verschweigen aus welchen Gründen auch immer aber auch todbringend, wenn wir nur allein an die Verbrechen in der Nazi-Zeit denken.
"Erst denken, dann reden!" - Das war schon ein Satz, den ich als Kind gesagt bekam, wenn ich vielleicht einmal wieder zu vorlaut war und geredet habe, wo ich besser geschwiegen hätte.
Wer Worte benutzt, sollte sich auf jeden Fall immer vorher gut überlegen, was er sagt, schreibt oder auch nicht äußert.
Für mich, der ich allein schon beruflich mit Wort und Schrift zu tun habe, vor allem mit dem Wort Gottes, ist das manchmal auch eine Gratwanderung. Nicht immer, so bin ich mir sicher, erreichen meine Worte die Menschen so, wie ich es mir gedacht habe. Manchmal aber doch. Gott sei Dank! - und das meine ich so, wie ich es Ihnen hier schreibe: Es ist Gottes Geist, der aus meinen Worten Gutes, Hilfreiches, Tröstendes, Heilendes, Verbindendes hervorgehen lässt. In der Macht seines Geistes, der meinen Worten die Kraft verleiht, Menschen und Seelen zu erreichen. Dann ist quasi Gottes Verheißung in Erfüllung gegangen, dass sein Wort nicht wieder leer, also ungehört und wirkungslos, zu ihm zurückkommt, sondern Gutes und Heilsames bewirkt. Denn das ist ja das Ziel jedes Gottesworts, eine Beziehung aufzubauen zwischen ihm und uns, die für unser Leben hilfreich ist. Gottes Wort will uns dienen, unser Leben zu meistern. Gottes Wort will uns helfen, unsere Worte nach seinem Wort zu suchen und zu wählen.
Worte haben Macht. Gottes Wort hatte sogar die Macht, das gesamte Universum samt unserer Erde zu schaffen. Gottes Wort wurde sogar in Jesus von Nazareth Mensch. Und wo Jesus sprach, geschah etwas für die Menschen Gutes.
Gott spricht auch noch heute. Aber seine Stimme hat es im Stimmengewirr in den unzähligen Versprechungen vieler Menschen unserer Tage schwer. Wir müssen es schon wollen und immer wieder neu versuchen, unsere Antennen auf sein Wort auszurichten und unsere Ohren schon sehr gut spitzen, um ihn zu hören.
Aber wo uns das gelingt, da entfaltet sein Wort eine heilsame Kraft und Wirkung für mich selbst und für die Menschen, die sein Wort hören, bewahren und auch tun. Ganz sicher, denn Gottes Versprechen sind kein Versprecher, sondern Verheißung, die in Erfüllung gehen wird. Gott sendet uns sein wirkkräftiges Wort; es ist Trost, Halt, aber auch Mahnung und Orientierungshilfe für uns. Wir haben sein Wort nötig, denn aus ihm und von ihm leben wir.
Seien Sie behütet, Ihr Thomas Sommer

Weitere Auslegungen, Gottesdienste und Andachten sowie Hinweise auf Spendenmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage www.kircheschueren.de